

XII

Eine alte Orgel für eine junge Musikhochschule!

Im Sommersemester 2014 erhielt die „Orgel-Familie“ unserer Hochschule ein neues Mitglied: eine 1752 von Antonio Pilotti aus Bologna erbaute Orgel fand nach Restaurierung durch die Orgelbauwerkstatt Jörg Bente (Suhtfeld-Helsinghausen) seinen Platz in unserem Orgelraum E.04 – vis à vis der von der Werkstatt Gebr. Reil (Heerde/Niederlande) erbauten Orgel nach norddeutscharockem Vorbild.

Spezielle Attribute – typisch für eine kleine altitalienische Orgel – sind die kurze Bass-Oktave sowie ein mit Schnüren angehängtes Pedal. Hinzu kommen weitere Merkmale wie die mitteltönig angelegte Stimmung sowie ein handgeschöpfter Wind, der in gleicher Qualität wahlweise durch eine elektrisch betriebene Balg-Aufzugsanlage erzeugt werden kann.

Diese Charakteristika gestatten die technisch und klanglich authentische Wiedergabe italienischer Orgelmusik vom späten 16. bis zum 18. Jahrhundert; gleichzeitig werden im Umgang mit diesem Instrument spezifische Wahrnehmungen gefördert, die hinsichtlich der mitteltönigen Stimmung im akustischen sowie bezüglich der kurzen Bass-Oktave im sensorisch-motorischen Bereich liegen. Somit steht unserem Institut neben verschiedenen stilorientierten Instrumenten nun auch eine – bezüglich Herkunft und Alter – authentische Stilorgel zur Verfügung.

Disposition

Principale 8'	Decimanona 2'
Ottava 4'	Vigesima seconda 1'
Flauto XII 2 2/3'	Voce umana 8'
Decimaquinta 2'	

Umfang C, D, E, F, G, A - c''', Pedal C, D, E, F, G, A, B, H (angehängt)

Restaurierung Bente-Organbau

